

FAKTENBLATT

Bericht „A Better Tomorrow“

Die Situation in Syrien:

- Die Hälfte der Kinder in Syrien (mehr als 4 Millionen) kennt nichts anderes als Krieg
- 5 Millionen Kinder brauchen dringend humanitäre Hilfe
- 6,2 Millionen Syrer sind Binnenflüchtlinge (davon mindestens 2,5 Millionen Kinder), 5,6 Millionen flohen ins Ausland. Das ist insgesamt mehr als die Hälfte der gesamten syrischen Bevölkerung
- ein Drittel aller Schulen ist zerstört oder besetzt und 46% aller Gesundheitseinrichtungen funktionieren nur eingeschränkt
- 2,1 Millionen Kinder gehen nicht zur Schule
- Armut und Arbeitslosigkeit haben Jungen und Mädchen, die normalerweise zur Schule gehen würden, zu Arbeit oder in die Frühehe getrieben
- Tausende Kinder sind verwaist, haben enge Verwandte verloren oder wurden von ihren Familien getrennt
- Probleme wie Mangelernährung, Krankheit und Behinderung sind sprunghaft angestiegen
- 14% mehr Menschen als im Jahr zuvor (insgesamt 4,7 Millionen) haben kein festes Dach über dem Kopf

Der Bericht „A Better Tomorrow“:

Save the Children hat im Februar 2019 insgesamt **365 Kinder und Jugendliche** im Alter von 10 bis 18 Jahren (193 Mädchen, 172 Jungen) in den syrischen Provinzen Idlib, Aleppo, Rakka und Al-Hasaka befragt. Es sind sowohl einheimische als auch geflüchtete Kinder. Auf Fragebögen und in Gruppengesprächen schildern sie, was für sie im Krieg am schwierigsten ist, was für ihr Wohlergehen als Erstes verbessert werden muss und was sie sich für die Zukunft erhoffen. Die einzelnen Ergebnisse sind im Bericht auf den Seiten 6 bis 17 in Grafiken dargestellt.

Kernergebnisse der Umfrage:

- Gewalt, die schlechte Sicherheitslage, unzulängliche Wohnbedingungen und fehlende Infrastruktur sind die größten Herausforderungen für Kinder und ihre Familien.
- Kinder leiden am meisten unter Trennung/Tod von Familienmitgliedern. Für 98% ist das Zusammenbleiben mit der Familie das Wichtigste für ihr Wohlbefinden.
- Zugang zu Bildung betrachten Kinder als am wichtigsten für ihre Zukunft.

- Trotz der sehr schwierigen Lage für Kinder in Syrien äußert sich die große Mehrheit optimistisch zu ihrer Zukunft und ihrer Rolle beim Wiederaufbau des Landes.
- Die wichtigsten Forderungen der Kinder an die politische Führung in Syrien und die internationale Gemeinschaft: Bildung und ein Ende der Gewalt

Save the Children fordert von den Regierungen und Gebern:

- bei der Brüsseler Syrien-Konferenz den humanitären Krisenplan für Syrien voll zu unterstützen.
- langfristig flexible Gelder zur Verfügung stellen, die sich am Kindeswohl orientieren. Dazu ist es notwendig, mit NGOs zusammenzuarbeiten, die die Kinder anhören, um deren Bedürfnisse zu identifizieren, vor allem hinsichtlich Bildung, Kinderschutz, Ernährung, Gesundheit und psychosozialer Unterstützung.
- mit diplomatischen Mitteln auf die Konfliktparteien einzuwirken, den Krieg zu beenden, Kinder- und Menschenrechte zu achten, zivile Infrastruktur zu schützen und den Gebrauch von Streuwaffen und Landminen zu vermeiden.